

Sehr geehrter Herr Richter Zimmermann, sehr geehrter Herr Staatsanwalt, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer!

ja, ich habe gemeinsam mit anderen Menschen am 15. Juli 2018 den „Militärischen Sicherheitsbereich“ in Büchel betreten. Unseres Verständnisses nach, ist das Gelände des Fliegerhorstes in Büchel kein Sicherheitsbereich, sondern ein Gelände, das die gesamte Umgebung in der Gemarkung Ulmen in sehr große Gefahr bringt.

Auch das Bundesland Rheinland - Pfalz, die Bundesrepublik Deutschland, Europa und unsere gesamte Erde sind bedroht, durch die Bewaffnung der Vereinigten Staaten und der weiteren Atommächte mit Nuklearwaffen, von einem Atomkrieg bis zur Unkenntlichkeit zerstört zu werden. Auch der schnelle und qualvolle Tod unserer Familien, unserer Kinder, unserer Partner, unserer Freundinnen, Freunde und MitbürgerInnen sind nicht auszuschließen.

Die ca. 20 US Atombomben im Fliegerhorst Büchel sind, jede einzelne, um ein vielfaches verheerender, als die beiden Atombomben, die 1945 über Hiroshima und Nagasaki abgeworfen wurden. (Ganz zu schweigen von den 13 900<sup>1</sup> amerikanischen, russischen, chinesischen, britischen, französischen, indischen, pakistanischen, nordkoreanischen und israelischen Atombomben.)

Die US-Atombomben in Büchel sollen nach der militärischen Planung bis 2027 „modernisiert“ werden, d.h. sie sollen zielgenauer werden, bei einem Abschuss direkt steuerbar in das gewünschte Ziel geschickt werden können.

Wie Sie sicher wissen, haben die Bomben in Büchel eine „Erstschlagsoption“, die zurückschlagenden Flugkörper sind allerdings - auch heute - bereits vorprogrammiert. Bevor eine der Bomben aus Büchel ihr Ziel erreichen könnte, wäre die Antwort schon auf dem Weg, nach Rheinland Pfalz, nach Deutschland, nach Europa, auf die gesamte Erde.

Deutschland hat sich im Atomwaffensperrvertrag vom 08.07.1970 verpflichtet, Atomwaffen und auch die Verfügungsgewalt darüber, von Niemandem anzunehmen.<sup>2+\*</sup>

Der Internationale Gerichtshof hat am 08.07.1996 die Androhung des Einsatzes und den Einsatz mit Atomwaffen für völkerrechtswidrig erklärt.<sup>3</sup>

Alle Fraktionen des Bundestages haben am 26. März 2010 für die baldige Abrüstung der Atomwaffen auf Deutschem Boden gestimmt.<sup>4</sup> Das ist inzwischen beinahe 10 Jahre her.

Mit der „nuklearen Teilhabe“ Deutschlands werden diese Verpflichtungen gebrochen.

Am 07.07.2017 stimmten 122 Staaten einem UN-Atomwaffen- Verbotsvertrag zu – Deutschland als Mitglied der NATO gehört bis heute nicht dazu.<sup>5</sup>

Genau diese modernisierten Atombomben sind es, die einen Atomkrieg führbarer machen.

Milliarden sind dafür veranschlagt und wurden bereits ausgegeben, während überall auf der Erde die Mittel fehlen, für Menschen in der Region, im Land, auf unserem Kontinent und in vielen anderen Teilen unserer Welt.

Bis zum 2. August 2019 galt der INF - Vertrag als einer der bedeutendsten Abrüstungsverträge weltweit.

Nach dem Willen der USA und Russland wurde er im Herbst 2019 verfallen lassen.

Nun steht der Welt und uns allen ein weiteres Wettrüsten bevor.<sup>6</sup>

---

1 SIPRI, 2019

2 Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen –NVV – (Art. 1)  
<https://www.auswaertiges-amt.de/blob/207392/b38bbdba4ef59ede2fec9e91f2a8179b/nvv-data.pdf>

3 <http://www.atomwaffena-z.info/glossar/r/r-texte/artikel/1a6a5d5723/rechtsgutachten-des-internationalen-gerichtshofs.html>

4 [https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2010/29155758\\_kw12\\_de\\_abruestung-201446](https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2010/29155758_kw12_de_abruestung-201446)

5 <https://www.icanw.de/grunde-fur-ein-verbot/verbotsvertrag/>

6 <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/inf-vertrag-ein-neues-wettruerten-ein-neuer-kalter-krieg,RGTIZxL>

In Deutschland leben wir in einem reichen Land, trotz einem hohen Prozentsatz an Kinderarmut und großer Armut der Alten.

Aktuell schreitet die Zerstörung der Biosphäre ungebremst voran. Alle reichen Staaten müssen endlich erkennen, dass ihre Lebensweise, das Leben aller Menschen, Pflanzen und Tiere auf unserer Mutter, der Erde massiv gefährdet!

Wir bewegen uns an einem Wendepunkt der Menschheitsgeschichte. Die Ökosysteme werden zerstört, das Klimasystem droht zusammenzubrechen. Schützen wir in dieser Zeit nicht die Rechte anderer Menschen, Tiere und Pflanzen, gefährden wir unsere eigenen.

Feuer brennen in Portugal, Spanien, Frankreich, Italien, Griechenland, Schweden, in der Arktis, in Sibirien, Kanada, Kalifornien, am Amazonas, in Brasilien, Indonesien und in Australien. Gletscher und Permafrostböden tauen auf, der Meeresspiegel steigt an. Millionen von Tieren und Pflanzen sterben.

Menschen versuchen ihren Ökologischen Fußabdruck geringer ausfallen zu lassen, Wissenschaftler und sogar die Industrie versuchen die Grenzen unserer Zivilisation an den Grenzen der Erdatmosphäre zu orientieren.

Kinder haben begonnen auf die Straßen zu gehen und zu demonstrieren, um ihren Lebensraum, als eine der letzten Generationen noch erhalten zu können<sup>7</sup>. Das Europäische Parlament hat den Klimanotstand ausgerufen<sup>8</sup> und die EU-Kommission kündigt Billionen-Ausgaben<sup>9</sup> an, um das Klima noch retten zu können.“

Gleichzeitig jagt ein einzelner Tornado 12t Co<sub>2</sub><sup>10</sup> in die Luft, während er eine Stunde lang eingesetzt ist, um zu trainieren, US Atombomben aus Büchel auf Menschen, Pflanzen, Tiere und die Erde abzuwerfen.

Wie sollen oder wollen wir verantworten, dass die Klimaerwärmung nicht beherrscht werden wird, dass Heimat von Menschen, Tieren und Pflanzen verloren geht, im Meer versinkt, dass der Boden keine Ernte mehr bringen kann.

Das Ende unserer Zivilisation ist zu einer Möglichkeit geworden. Wir setzen heute die Zukunft unserer Nachkommen aufs Spiel.

Wie wollen wir verantworten, dass tausende Menschen den Hungertod sterben müssen, dass andere in Not, auf der Flucht nicht von uns aufgenommen werden, wie Schwestern und Brüder?

Warum soll kein Geld da sein, um die großen Probleme unserer Zeit anzupacken, was wollen wir unseren Nachkommen erzählen, wenn sie uns danach fragen?

Von nicht gewusst, nicht gekonnt, nicht gewollt, wegen was denn?

Wegen dem großen Knopf von Donald Trump, weil die „Anderen“ so böse waren, weil wir nicht den Mut hatten unserem Mund aufzumachen.

Ein paar Sprühkreidemalereien werden zur Sachbeschädigung. Der nächste Regenschauer kommt und unsere Kunst löst sich von selbst wieder auf.

Ich finde es tatsächlich lächerlich, dass wir der Sachbeschädigung bezichtigt werden, während im Boden ca. 20 Atombomben darauf warten, die Welt radioaktiv zu verseuchen und unser aller Lebensraum für sehr lange Zeit lebensunwert zu machen, ungezählte Leben zu töten, einer Qual bis zu ihrem Tod zu unterziehen.

---

7 Carola Rackete: Handeln statt hoffen: Aufruf an die letzte Generation, 2019

8 <https://www.tagesschau.de/ausland/eu-klimanotstand-101.html>

9 <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/eu-kommission-legt-billionen-euro-plan-gegen-den-klimawandel-vor,RnZ1g2T>

10 Zivilcourage, 01/2019

Von unseren Steuergeldern wird hier in Büchel Krieg vorbereitet. Hunderttausendfacher Tod wird hier gelagert. Der Tod von kleinen Kindern und Menschen jeden Alters, von Gesunden und Kranken.

Es geht hier um das Leben und Überleben vieler, vielleicht sogar aller!

Das Dorf meiner Vorfahren Beilstein im ehemaligen Dillkreis wurde in der Nacht des 15. Juli 1933 von der SA umstellt, Türen und Fenster wurden eingeschlagen. Weil Beilstein ein SPD Dorf war, wurden möglicherweise versteckte Waffen, gegen die Nationalsozialistische Regierung gesucht.

In dieser Nacht wurden die Männer aufs Feld geführt, um sie mit Scheinerschießungen einzuschüchtern. Eine schwangere Frau wurde so in den Bauch getreten, das sie zwei Wochen später mit ihrem ungeborenen Kind qualvoll daran starb.

In dieser Nacht wurde der Bürgermeister und zwei Männer aus dem Gemeinderat mitgenommen und nach Wetzlar gebracht. Auf dem Weg dorthin wurden die Männer mehrmals an Bäumen aufgeknüpft. Wenn sie gerade noch lebten, abgehängt und weiter gezwungen, danach wochenlang eingesperrt.<sup>11</sup>

Angesichts meines Urgroßvaters Bruno Hüser, der im KZ Mauthausen, in Österreich, umgebracht wurde. Im Gedenken an Paul Eckert, dem Bruder meines Großvaters, der sich als Herborner Krankenpfleger weigerte, sich nach Hadamar versetzen zu lassen, um dort bei der Euthanasie mitzuwirken. Er musste deshalb seinen Tod an der Front des zweiten Weltkriegs sterben, will ich kein Recht haben, still zu schweigen, nicht zu widerstehen, während hier in Deutschland der Massenmord eingeübt, vorbereitet und bezahlt werden soll. Es kann nicht sein, dass gebildete, denkende Menschen das zulassen können, aus Deutschland heraus. – Noch einmal?

Natürlich ist es verständlich, dass Menschen einen Arbeitsplatz brauchen, eine Region braucht Infrastruktur, allerdings hat Deutschland derzeit Geld und sogar Verstand genug, es auch vernünftig einzusetzen.

Allerdings nicht für die Vorbereitung und Planung des Todes von Massen, die wir niemals vorher getroffen haben und nicht für die Verseuchung des gesamten Planeten, der uns Nahrung, Schutz und Schönheit schenkt.

Wer hat heute ein Interesse daran, oder verdient daran, dass dringend benötigtes Geld zum Fenster hinaus geschmissen wird?

Wer hat ein Interesse, dass Tausende sterben? Wer hat Profit davon, dass die Biodiversität sich zunehmend verändert und auf diesem Weg zum Erliegen kommen wird?.

Gibt es eine oder einen, die oder der Verantwortung übernimmt für Verhungernde, Verdurstende, Ertrunkene und für das Ende unseres Lebensraums Erde?

Es geht hier um das Leben und Überleben vieler, vielleicht sogar aller.

Ich bin eine Erzieherin mit 60% Stellenanteil in der Gruppenleitung unserer Familiengruppe.

Was nehme ich mir denn heraus, über solch große Fragen und Entscheidungen unserer Zeit, eine Meinung mit meiner „Macht“ als körperbehinderte Frau und MS-Erkrankter zu vertreten?

Ich bin Mutter von zwei Kindern, die ich sehr liebe und die Frau des Vaters unserer Kinder, den ich sehr liebe.

1992 sind wir mit einer Gruppe der Europäischen Friedensbewegung, die von Florida bis nach Nevada zum Atombombentestgelände gewandert ist, auf dem Weg gewesen.

Wir sahen Orte an denen Uran abgebaut, Uran verarbeitet, Atombomben gebaut, getestet und Orte auf denen radioaktiver Müll gelagert wurde.

---

11 Dillzeitung vom 01.08.1945

Überall begegneten wir armen Menschen in großer Not, die krank waren, die verstrahlt wurden, wir trafen Kinder die behindert geboren worden waren, Menschen die starben.

Wir hörten sehr viele Unwahrheiten, von Ungefährlichkeit, Unbedenklichkeit, von unterhalb sogenannter Grenzwerte.

Wir sprachen mit Menschen, die absichtlich dem radioaktiven Fallout der Atombombentest ausgesetzt worden waren.

Atombomben töten bereits, während ihrer Herstellung, sie verschwenden das Geld der Armen.

1992 lernten wir von indigenen Menschen in den USA, dass wir auf unserer Welt, ein Wasser, eine Erde und eine Luft teilen müssen.

Diese kulturell anders geprägten Menschen sagten uns, dass wir nie die siebte Generation nach uns vergessen dürften und planen müssten, dass sie auch in Zukunft noch ein gutes Leben haben können!

Es geht hier um das Leben und Überleben vieler, vielleicht sogar aller.

Für mich stellt sich die Frage nach Menschen, die sich der großen Dringlichkeit dieser Themen annehmen, um die es hierbei geht. Warum werden Bundestag, Bundesregierung oder die Bundesstaatsanwaltschaft nicht aktiv, um den Zustand anhaltender Rechtsverletzungen zu beenden?

Mehr als 50 Gruppen sind engagiert und haben Anteil am Friedensnobelpreis 2017 von ICAN.

Es gibt den Atomwaffenverbotsvertrag, in dem sich schon 122 Nationen zusammengeschlossen haben.

Warum werden die verantwortlichen Institutionen nicht aktiv?

Die Frage nach dem Bundesverfassungsgericht, das sich seit Jahren für nicht zuständig hält. Wahrscheinlich wird Ihr Richterspruch gegen uns alle „schuldig“ lauten.

In diesem Fall bitte ich Sie dringend darum, uns Vorschläge an die Hand zu geben, wie Sie sich einen weiteren Weg in die sichere Zukunft der Generationen nach uns vorstellen. Was können oder sollen wir tun.

Um uns nicht so verhalten zu müssen, wie die Kaninchen vor der Schlange.

Nach dem Grundgesetz Artikel 26 darf die Bundesrepublik Deutschland keinen Angriffskrieg vorbereiten. Die Stationierung von nuklearen Erstschlagswaffen stellen eine Kriegsvorbereitung dar und verstoßen damit gegen das Grundgesetz.<sup>12</sup>

Nukleare Teilhabe wird es genannt, wenn Deutschland, das keine Atombomben besitzen darf, sie aber mit deutschen Tornados und deutschen Piloten zu ihrem geplanten Ziel bringen soll, wenn der Amerikanische Präsident seine Entscheidung für einen Atomwaffenschlag getroffen haben wird.

Der weltweite Ausstoß von CO<sub>2</sub> hat einer Studie zufolge auch 2019 weiter zugenommen.

Laut UN Umweltprogramm müssen die weltweiten Treibhausgasemissionen zwischen 2020 und 2030 jährlich um 7,6 Prozent fallen, um das Pariser Klimaziel noch zu erreichen.<sup>13</sup>

Kann das Militär möglicherweise CO<sub>2</sub> einsparen? Dürfen 2020 Tornados die im Tiefflug Massenvernichtung einüben, in kürzesten Zeiträumen Ressourcen so sinnlos verschwenden, ?

Bürgerinnen und Bürger anderer Nationen setzten sich für die atomare Abrüstung in Ihren Herkunftsländern ein. Gemeinsam mit ihnen fordern wir das gleiche in Deutschland, den Niederlanden, Großbritannien, in Belgien, Italien, und den USA.

Als internationale AktivistInnen fordern wir unsere Regierungen und Gerichte auf, bei uns anzufangen, bevor wir das von anderen fordern. Wir fordern von unseren Regierungen auch den weltweiten CO<sub>2</sub> Ausstoß zu reduzieren, auf 0 zu setzten, um die endlichen Kapazitäten unseres Lebensraumes zu beachten!

Es kann nicht sein, dass das Militär, das dazu gedacht war, die Bevölkerung im eigenen Land zu schützen, Ressourcen, Geld und die Erde selbst, so überstrapaziert und damit das Leben aller in Gefahr gerät.

<sup>12</sup> Grundgesetz, Artikel 26, Abs. 1: „Handlungen, die geeignet sind und in der Absicht vorgenommen werden, das friedliche Zusammenleben der Völker zu stören, insbesondere die Führung eines Angriffskrieges vorzubereiten, sind verfassungswidrig. 2Sie sind unter Strafe zu stellen.“

<sup>13</sup> <https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2019-12/studie-wachstum-co2-emission-weltweit-2019>

Die Verantwortung aus unserer Geschichte und für die Zukunft liegt bei uns.

Bis heute sind die Folgen des Nationalsozialismus zu spüren, die noch viele Generationen lang weiter ertragen und erlitten werden müssen. Die Verantwortung für unser aller Leben und unseren Lebensraum haben wir heute und in der Zukunft.

Egal ob Stürme, Feuer, Erderwärmung um 3, 4, 5, 6° C oder eine radioaktive Katastrophe beides bedroht unser aller Leben.

Wir können und müssen darauf hinarbeiten, dass unsere Leben und das Leben anderer besser werden wird.

Ich fordere die Politikerinnen, Politiker, die Judikative und Legislative auf, ihre Arbeit zu tun, ich fordere alle religiösen Menschen auf und auch nicht religiöse Menschen, sich einzusetzen für das Wohl aller!

Für das Wohl der Kinder und Kindeskiner, der Erwachsenen und der Alten, der Gesunden und der Kranken. Für das Leben aller Pflanzen und Tiere.

Wir alle sind den Generationen nach uns verantwortlich, ihnen eine lebenswerte Erde zu hinterlassen.

Wir haben keine Entschuldigung, uns weiterhin so zu verhalten, wie die drei Affen, die ihre Augen, Ohren und Münder zuhalten.

Soll ich mich nun schuldig bekennen oder nicht?

Natürlich nicht schuldig, ich habe keinen Fehler gemacht, sondern die Wirtschaft, die Politik und das Militär. Es sind Menschen krank geworden und zu Tode gekommen, das wird leider weiterhin geschehen.

Menschen haben es verpasst, zu lernen aus den Fehlern ihrer Vorfahren.

Ja, ich habe den Zaun nicht beachtet, auch nicht die Schilder. Ich verstehe es als meine moralische Verpflichtung, als Frau aus Deutschland und aus meiner Familie!

Auch prangere ich an, dass Militärs nicht ausreichend geschult sind, für die Verantwortung, die sie immer noch tragen müssen.

Wie kann sein, dass es ein leichtes war, für eine Gruppe bunt gekleideter Friedensaktivistinnen am Sonntagmorgen um 11.00 Uhr, mit einer Rollstuhlfahrerin und mehreren Menschen im Rentenalter, singend, im Sonnenschein einen Fahrradweg zu bemalen oder mit Sprühkreide zu verzieren, um danach an fünf Stellen einen „Sicherheitsbereich“ mit Schusswaffenankündigung zu öffnen und zu betreten. Daraufhin dauerte es auch noch mehr als eine Stunde, bis alle wieder gefunden wurden.

Neuerdings soll auch noch ein 14 Millionen Euro teurer Zaun und ein 11 Millionen Euro teures Rollfeld dazukommen, um die Abschreckung stärker zu machen, um zu üben für den Atombombenabwurf und zu schützen vor uns Demonstrantinnen und Demonstranten.

Niemand fragt oder wird bestraft wegen der Aufkündigung des INF Vertrages. Gibt es denn keine Instanz die ein neuerliches Wettrüsten verhindert oder verbietet? Gibt es kein Verbot das Geld der Armen und Hungernden zu verzoeken?

Darf es Menschen geben die so mit dem Feuer spielen?

Hat die Bundesregierung keine Fürsorgepflicht für ihre BürgerInnen und Bürger?

Warum schaltet sich weder der Europäische noch der Internationale Gerichtshof ein?

Ganz sicher will ich, das Eigentum anderer Menschen respektieren, natürlich nicht in ihre Häuser und Grundstücke eindringen.

Auch reagiere ich auf das, was ich von meinen Eltern und Vorfahren gelernt habe. Auf das, was ich in der Schule von meinen Lehrerinnen, Lehrern und was ich in der Kirche erfahren habe.

Ich will und werde aufstehen und Unrecht Unrecht nennen.

Ich werde Mord und Totschlag benennen, wenn er vorkommt und Vorbereitung zu Massenmord anprangern, bis solche Vorbereitungen endlich beendet werden, für immer!

Das Alles erinnert mich an den Prozess gegen Adolf Eichmann und die Aussagen von Hanna Arendt dazu. Solange hier weiterhin über Zäune gesprochen wird, über Grundstücke und Schilder, während fehlende Liebe und Unterstützung für das Leben, unseres Planeten, für Kinder, Erwachsene und die Armen vorkommen, sehe ich uns alle als verloren an!

Was sollen wir nun tun, angesichts der großen atomaren Bedrohung, angesichts der Klima-Erwärmung, angesichts von Hungernden, im Mittelmeer Ertrinkenden, in den Wüsten Verdurstenden und von vielen sterbenden Arten, Verursacht von reichen Menschen und der selbsterzeugten Klima-Erwärmung?

Was sollen wir tun, um unseren Nachkommen und uns selbst noch ins Gesicht schauen zu können.